

Täuschungsversuch KA von Schüler nachträglich verändert

Beitrag von „Antimon“ vom 30. Dezember 2021 21:13

Zitat von karuna

Ich finde es eher doof, wenn sich Lehrer ein Jahr lang nicht melden und am Ende gibt's schlechte (Kopf-) Noten.

Anmerkung dazu: Wir benoten grundsätzlich kein Verhalten, es gibt nicht mal eine Bemerkung im Zeugnis. Dort tauchen lediglich unentschuldigte Absenzen auf und das auch nur als reine Zahl. Die Klassenlehrperson führt einmal pro Schuljahr ein Elterngespräch solange die SuS noch nicht volljährig sind. Allenfalls wird bei der Gelegenheit über ein solches Vorkommnis informiert, als Fachlehrperson kommuniziere ich sowieso nicht mit den Eltern. Ja, wir haben immer mal wieder deutsche Eltern die finden, sie müssten mehr informiert werden. Werden sie aber nicht und sie müssen es akzeptieren, wie es eben geregelt ist. Ist aber insofern OT als das Prozedere im fraglichen Bundesland ja klar zu sein scheint.

Im Grunde habe ich mich vor allem am Vorwurf des "massiven Täuschungsversuchs" und der Unterstellung "krimineller Energie" gestört und mich nur deshalb überhaupt eingemischt. Ich bin gegenüber den jungen Leuten grundsätzlich sehr gutmütig, wenn auch in jedem Fall verbindlich eingestellt. Dass ein solcher Vorfall mindestens ein ernsthaftes Gespräch zur Folge hat, ist klar. Von überzogenen Drohgebärden halte ich jedoch nicht allzu viel und grundsätzlich würde ich davon abraten, sowas persönlich zu nehmen.